



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von**

**Münster in Westphalen, 1789**

§.3. Von Erweckung der Reue und des Leids über die Sünden, von dem Vorsatze, sich zu bessern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

an dem Nächsten, geist- oder leiblicher Weise  
Barmherzigkeit zu üben, ermandelt habe.

f) Endlich überlege ich, wie ich die Pflichten meis-  
nes Standes erfüllet habe.

g) Wie ich mich in dieser oder jener Gelegenheit  
aufgeführt habe.

Ist es genug, daß man das Gewissen nur obenhin  
durchsehe?

Sein Gewissen muß man ernstlich und emsig ers-  
forschen; und der, welcher sehr lange nicht zur  
Beichte gewesen ist, muß um so viel mehr Zeit und  
Mühe darauf verwenden.

### §. 3. Von Erweckung der Reue und des Leids über die Sünden, von dem Vorsatz, sich zu bessern.

Wenn du dein Gewissen fleißig durchforschest hast,  
was thust du ferner?

Ich erwecke mit Gottes Beystande Reue und Leid  
über meine Sünden.

Was ist die Reue?

Die Reue ist ein Abscheu gegen die begangenen  
Sünden, und ein aufrichtiges Verlangen, sie nicht  
gethan zu haben.

Was ist das Leid?

Eine Traurigkeit und Berrübnis des Herzens  
wegen vollbrachten Sünden empfinden, heißt Leid  
haben.

Warum soll man die Sünde hassen?

Man muß die Sünde hassen, weil sie das größte  
Uebel ist, indem durch sie Gott, das höchste Gut,  
beleidiget, und der Mensch ewig unglücklich wird.

Warum soll man sich über seine Sünden betrüben?

Weil man durch die Sünden Gott verachtet, und sich selbst den göttlichen Zorn und ewige Strafen zugezogen hat.

Wie stellet man es an, daß es einem mit Gottes Beystande leid werde, die Sünden begangen zu haben?

Man bemühe sich einzusehen, was für ein großes Uebel die Sünde ist, und was für große Unglücke sie nach sich zieht.

Was für Unglücke zieht die Sünde nach sich?

Die schweren Sünden werden von Gott mit dem höllischen Feuer, die kleinen Sünden mit zeitlichen Strafen gerochen.

Welches ist die vollkommenste Reue?

Wenn es mir wegen meiner begangenen Sünden leid ist, daß ich dadurch dem unendlichen liebenswürdigen Gott feind geworden bin, und ihn verschmähet habe.

Wann erwecket man eine solche Reue?

Da man nicht so wohl mit dem Munde, sondern aus dem innersten Grunde seines Herzens sagt:  
 »O mein Gott! Es reuet mich, gesündigt zu haben, weil ich dich, den unendlich liebenswürdigen Gott dadurch beleidiget und erzürnet habe.  
 »Erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! Ich hoffe von dir Vergebung meiner Missethaten; von nun an will ich nicht mehr sündigen.«

Ist es auch eine vollkommene Reue, wenn es mir über meine Sünden nur Leid ist, weil ich dadurch von Gott bestraft zu werden verdienet habe?

Diese Reue, weil sie die Furcht zum Grunde hat, ist zwar nicht so vollkommen, als die vorige, welche aus der Liebe herkömmt; indessen ist sie doch eine zureichende Vorbereitung zum Sacrament der Buße.

Drücke mir diese Reue mit Worten aus:

„O mein Gott! Es ist mir von Herzen Leid über meine Sünden, weil ich dich dadurch erzürnet, und deine Ungnade, zeitliche und ewige Strafen verdienet habe. Ich nehme mir ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen.“

Hat man Reue und Leid erwecket, wenn man diese Worte: „O mein Gott! ic. gesaget hat?

Man hat mit diesen oder dergleichen Worten Reue und Leid erwecket, wenn man eben so in seinem Herzen gesinnet ist, wie die Worte lauten; sonst aber nicht.

Was muß uns bewegen, unsere Sünden zu bereuen?

Man muß aus übernatürlichen, nicht blos aus natürlichen Bewegungsgründen die Sünden bereuen.

Wann bereuet man die Sünden aus natürlichen Bewegungsgründen?

Die Reue entsteht aus natürlichen Bewegungsgründen, wenn uns Sünden deshalb leid sind, weil wir dadurch unsere Ehre vor der Welt, unser Geld und Vermögen, oder die Gesundheit verlieren; oder auch, wenn wir der Sünde wegen etwas

zu leiden haben; so eine Reue verdienet bey Gott keine Verzeihung, weil sie nicht wegen Gott entsteht.

Wie bereuet man Sünden aus übernatürlichen Bewegungsgründen?

Wenn man Sünden deshalb bereuet, weil Gott dadurch ist beleidiget, weil dessen Gnade ist verloren, und sein Zorn verdienet worden.

Was wird zu einer wahren Reue, nebst dem, daß sie übernatürlich seyn muß, noch mehr erfordert?

a) Man muß fest entschlossen seyn, nicht mehr zu sündigen.

b) Man muß lieber sterben, als Gott beleidigen, und seine Gebote übertreten wollen.

c) Man muß keine Neigung zur Sünde, und kein Wohlgefallen an derselben haben.

d) Man muß alle Gelegenheiten und Personen fliehen, die uns zur Sünde verleiten können.

e) Hat man gestohlen, so muß man das Gestohlene seinem Eigenthümer, oder dessen Erben, zurück geben.

f) Hat man andern Schaden zugefüget, so muß man den Schaden ersetzen; ist man dieß zu thun nicht bald im Stande, so muß man den ernstesten Willen haben, die Ersetzung so bald als möglich zu leisten.

g) Lebt man mit andern in Feindschaft, so muß man sich versöhnen, denen es abbitten, die man beleidiget hat.

Rann

Kann man durch die vollkommene Reue, auch ohne Beichte, bey Gott Vergebung seiner Sünden hoffen?

Man kann durch die vollkommene Reue bey Gott Verzeihung seiner Sünden erhalten, wenn man keine Gelegenheit hat zu beichten, doch aber willens ist, seine Sünden dem Priester zu bekennen, so bald man dazu Gelegenheit haben wird.

Ist nur allein die Reue und das Beichten nöthig, Nachlassung seiner Sünden zu erhalten?

Nein. Der Sünder muß auch

a) hoffen, daß ihm Gott seine Sünden vergeben werde;

b) bitten, daß er ihm Gnade, sich zu bessern, verleihen wolle.

#### §. 4. Von dem Beichten.

Was thust du, nachdem du deine Sünden erkannt, vor Gott herzlich bereuet, und einen festen Vorsatz, dich zu bessern, gemacht hast?

Ich gehe, und beichte dem Priester meine Sünden.

Welche Sünden muß man beichten?

Alle schwere Sünden muß man beichten.

Muß man nicht auch kleine Sünden beichten?

Dieß ist nicht nöthig, und auch nicht leicht möglich; indessen ist es gut, wenn man sie beichtet, so gut, als man kann und weiß.

Was geschieht, wenn jemand eine schwere Sünde zu beichten unterlässe?

Der eine schwere Sünde zu beichten vorsätzlich unterläßt, erlangt die Verzeihung seiner Sünden nicht,